

Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH (SDG)

Tarifrunde 2021

Erstes Angebot unzureichend

Am 6. Juli fand die Auftaktverhandlung für die Tarifrunde 2021 bei der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft mbH statt. Nachdem die EVG ihre Forderungen detailliert erläutert und die Geschäftsführung die angespannte wirtschaftliche Lage dargestellt hat, wurde ein erstes Angebot vorgelegt. Bei einer Laufzeit von 31 Monaten sollen zum 1. Januar 2022 die Entgelte um 1,4 % und zum 1. Januar 2023 um 1,8 % steigen. Für das Jahr 2021 soll es eine **Nullrunde** geben. Auch minimale Verbesserungen bei den Zulagen und der Jahressonderzahlung wurden zugestanden, allerdings bei einer Laufzeit des Manteltarifvertrages bis **31. Dezember 2026**.

Keine Berücksichtigung im Arbeitgeberangebot fanden:

- Eine weitere Vereinbarung zum individuellen **EVG-Wahlmodell**
- Einführung einer **arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersvorsorge**
- Abschluss eines **Zeitguthabenkonten-TV** mit selbstbestimmter flexibler Zeientnahmemöglichkeit während des gesamten Berufslebens
- Abschluss eines Tarifvertrages zur gemeinsamen Einrichtung „**Fonds für Wohnen und Mobilität**“
- Ausdehnung des **Nachtarbeitszeitraumes auf 20 bis 6 Uhr**

Dieses Angebot ist für die EVG und die Tarifkommission unzureichend, vor allem bei der Laufzeit sehen wir erheblichen Verbesserungsbedarf. Wir erwarten zur 2. Verhandlungsrunde ein verbessertes Angebot, denn die Auswirkungen der Corona-Pandemie dürfen nicht auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen werden!

Die Verhandlungen werden am 21. Juli 2021 fortgesetzt.